

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1917-1918**

15.3.1918



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:  
7 Uhr.

Freitag, den 15. März 1918.

Ende:  
gegen 10 Uhr.

**B. 43.**

## Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

### Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . .	Hermann Eck.
Senta, seine Tochter . . . . .	Beatrice Lauer-Kottlar.
Grik, ein Jäger . . . . .	Josef Schöffel.
Mary, Sentas Amme . . . . .	Marie Mosel-Tomschik.
Der Steuermann Dalands . . . . .	Helmuth Neugebauer.
Der Holländer . . . . .	Max Büttner.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Nach jedem Akte eine längere Pause (etwa 7<sup>55</sup> und 9<sup>20</sup>).

➔ **Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.** ➔

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.  
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperresitz I. Abt. 6 Ab usw

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Samstag, den 16. März: A. H. Wilhelm Tell. 7 bis nach 10 Uhr. (4 Ab 50 Pf.)

Sonntag, den 31. März, und Montag, den 1. April, in neuer Ausstattung „Faust  
I. Teil“ von Goethe.

### Inhalt des Werkes.

Auf der Heimfahrt hat das Schiff des norwegischen Seemanns Daland, durch einen nächtlichen Sturm abgetrieben, in einer Felsenbucht Zuflucht gefunden. Während Daland seiner erschöpften Mannschaft einige Stunden Ruhe gönnt, landet in der gleichen Bucht ein gespenstliches Fahrzeug mit blutroten Segeln, „der fliegende Holländer“. Sieben Jahre sind verstrichen, seit dessen

Kapitän das letztemal festes Land betrat, um ein Weib zu freien. So will's ein Fluch, der über ihn wegen frevlen Troges gegen den im Sturme kundgegebenen Willen Gottes verhängt worden. Nur ein wahrhaft treues Weib kann den von der Seefahrt zahlloser Jahre Ermatteten erlösen. Doch bisher hat er wahre Treue noch nicht gefunden. — In Tagesgrauen begegnen sich Daland und der

(Fortsetzung umfänglich.)

Moderne Kleidung für Herren u. Knaben  
Konfektion höchster Vollendung

# Spiegel & Wels

Reichhaltiges Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate  
Santo-Staubsauger  
Beleuchtungskörper  
Metalldraht- u. Nitralampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180

Übergangs-Hüte  
in jeder gewünschten Farbe und Preis-  
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,  
Spezialhaus für Damenhüte,  
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** Treffpunkt der Fremden

Ecke Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektr. Straßenbahn

Ausgang von Moninger-Pier ♦♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Dohl ♦♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

# FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie  
empfiehlt in großer Auswahl:  
Moderne Schmuck Gegenstände, Fächer  
jeder Art, Feine kunstgewerbliche Ge-  
genstände, Fantasie Möbel, Luxus- u.  
Galanterie Waren, Reise-, Leder-,  
Bronze-, Haushalt Artikel, Majolika,  
Porzellan-, Holz-, Kristall Waren,  
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-  
Seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.  
**HOFAPOTHEKE**

Dr. A. KRIEG  
Hofapotheker S. K. H. des  
Großherzogs von Baden  
Telephon Nr. 191  
**KARLSRUHE**  
Kaiserstraße 201, gegenüber  
der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Laboratorium für Uruntersuchungen

**Pädagogium Karlsruhe**

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).  
Führt bis Abitur, auch Mädchen.  
Kleine Abteilungen, Unterr. in-  
dividuell. — Preise mäßig;  
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —  
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'  
mit „Burnus“ ein,  
Wird sie geschont, griffig und rein.  
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,  
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.  
**Hofdrogerie Carl Roth**  
Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.

Holländer, ohne daß jener ahnte, mit wem er redet.  
Freudig überrascht, aber arglos nimmt er von dem  
Fremden, dem er dafür kurze Frist eine Heimat ge-  
währen solle, eine Kiste voller Kostbarkeiten zum  
Geschenk. Ebenso arglos erwähnt er seiner schönen  
Tochter, die der Holländer alsbald zum Weibe  
begehrt. Dalands anfängliche Unentslossenheit  
schlägt der Gedanke an des Fremden Reichtum und  
edles Wesen nieder, und bald segelt er diesem voran  
der nahen Heimat zu.

Dalands Tochter hat von der alten Schaffnerin  
Mary schon oft die Ballade vom „Fliegenden Hol-  
länder“ vernommen und ein Bild des bleichen See-  
manns hat ihr Herz aufs tiefste gerührt. In ihrer  
Seele lebt der Wunsch, dem Unglücklichen durch ihre  
Treue endlich Erlösung zu bringen. Nicht die  
heiteren Lieder ihrer Gespielfrauen, nicht die ernste  
Mahnung des Jägers Grif, dem sie einst in unbe-  
dachter Stunde Liebe und Treue versprochen, ver-  
mögen Senta aus ihrem Traum zu reißen, der  
durch den plötzlichen Eintritt des Holländers in ihr  
Haus zu wirklichem Erlebnis wird. In tiefem  
Mitleid gefällt sich noch die gewaltige Triebkraft  
einer vorher ungeahnten Liebe. So wird denn  
bereits am Abend des gleichen Tages das Verlöb-  
nis Sentas mit dem fremden Gäste gefeiert. Lustig  
geht es dabei an Bord des norwegischen Schiffes  
her, während das Holländer-Schiff in un-  
heimlicher Ruhe daliegt, bis dessen scheinbar schla-  
fende Mannschaft die übermütigen Matrosen Da-  
lands mit furchtbarem Hohn und Gespensterpust in  
die Nacht schlägt. Noch einmal verwendet Grif  
Bitten und Vorwürfe an Senta und erinnert sie  
an die einst auch ihm gelobte Treue. Dies Wort  
erläuchtet der Holländer und will, damit Senta, die  
auch er wahrhaft liebt, nicht durch Treubruch ewiger  
Verdammnis verfallt, wieder hinaus aufs Meer  
fliehen. Senta wiederholt ihr Treuegelöbniß, aber  
jener offenbart, um sie zu retten, vor dem zusam-  
mengeströmten Volk sein wahres Wesen und segelt  
von dannen. Senta stürzt sich, vergebens von ihrer  
Umgebung zurückgehalten, ins Meer und beweist  
so wahrhafte Treue bis in den Tod. Da verfinstert  
das Gespensterschiff und als ertönte Geister steigen  
der Holländer und Senta vereint gen Himmel.

**Strumpf-Klinik**

D. R. G. M. Nr. 668/07  
**Geschw. Schweizer**  
fertigt aus unbrauchbar ge-  
wordenen Strümpfen tadelloso  
Arbeit, brauchbar wie neu.  
An- u. hm- stelle im Laden  
44 Kaiserstraße 44  
Prospekte und Preise gratis und franko

**Photo-Apparate**  
Artikel +

in größter Auswahl  
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

**Alb. Bloch & Cie.**  
Kaiserstraße 89 Telephon 51  
Geegründet 1861  
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

**H. Bieler**

Kaiserstraße 223  
zwischen Douglas- und Hirschstraße  
**Damenfriseurgeschäft**  
Haararbeiten — Parfümerien  
**Puppen-Klinik.**

**Carl Büchle**

Inhaber: Kohlmann & Braunagel  
**KARLSRUHE**  
Herrenstraße 7, Teleph. 1931  
**Spezialhaus**  
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe  
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

**Internationale Apotheke**

„Alte Sachs'sche Apotheke“  
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich  
von Baden 1727.  
Chem.-bakteriolog. Laboratorium  
Dr. Lindner  
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft  
Untersuchungen.

**Goldschmiede-Werkstätte**  
Reparaturen  
und Neuarbeiten an  
Gold- u. Silberwaren  
werden  
sauber ausgeführt.  
**Trauringe**  
in allen Preislagen.  
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.  
**Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.**

Seidene Strichsacken Seidene Unterröcke  
in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl  
**Gebrüder Ettliger, Hofl.**  
Spezialhaus für Besatzartikel.  
Steter Eingang in eleganten und einfachen  
Blusen.  
Marabout-Federnhoos Handschuhe, Strümpfe.

**Herren-Hüte und -Mützen**  
**Knaben-Hüte, Kinder-Mützen**  
Militär-Mützen. Maß-Anfertigung  
**Adolf Lindenlaub**  
Karlsruhe  
Kaiserstraße 191. Telephon 846.

**OSCAR SUCK**  
INH.: G. TILLMANN-MATTER  
HOFPHOTOGRAPH  
ALTRENOMMIERTES ATELIER  
PORTRÄTS IN HÖCHSTER  
VOLLENDUNG

**Damenkurse — Herrenkurse.**  
Vollständige Ausbildung für  
den kaufmännischen Beruf.  
Ausführliche Auskunft und Prospekte  
gratis durch die Leitung der  
Privat-Handelslehreanstalt und Tochterhandelschule  
„**Mercur**“, Karlstr. 13  
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

**MÖBEL**  
aller Art, solide Ware, billige Preise  
**Heinrich Karrer**  
Karlsruhe, Philippstraße 19  
und Rheinstraße 12.